picodent
qualität pur. bewusst innovativ.
picovest® royal
Entdecken Sie jetzt die neue Einbettmasse für besonders glatte Gußoberflächen.
ANZEIGE

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG
Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor I www.zt-aktuell.de
Nr. 11 | November 2016 | 15. Jahrgang | ISSN: 1610–482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE

Freiraum schaffen

Zahntechniker-Handwerk Baden – Die Innung – geht mit dem neuen Branding „insider-innung“ an den Start.

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“ Mit diesem Zitat von Willy Brandt eröffnete die Zahntechniker-Innung Baden am 21. Oktober 2016 ihre Vorstellung zum Start der „insider-innung“. Vor beeindruckender Kulisse im Event-Hangar E210 auf dem Gelände des Regionalflughafens Baden-Airpark in Rheinmünster (Baden-Baden) stellte die Innung ihr neues Branding vor.

Zukunftsfähigkeit ausbauen

Von einem traditionellen Handwerk, das sich in einem weitestgehend geregelten Markt den dort wirksamen, verschärften Wettbewerbsbedingungen stellen muss, wird ein Höchstmaß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit verlangt. Gleichzeitig gilt es, mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt zu halten und unternehmerische Entscheidungen zu treffen, die in eine sich ebenso rasant verändernde Zukunft reichen.

„Für eine berufsständische Organisation mit dem Anspruch an sich selbst, ihren Mitgliedern Dienstleister zu sein, ist es eine Verpflichtung, solche Strömungen frühzeitig wahrzunehmen und für die Mitglieder aufzuarbeiten.

Ist das mit den etablierten Strukturen nicht mehr abzubilden, muss sich auch die Organisation weiterentwickeln“, so Harald Prieß, Obermeister der Innung Baden, in seinen einführenden Worten.

Seite 4

ANZEIGE
dentona Nº1
Splitterfreier Stumpfgips
mit brillanter Oberfläche
und einer unübertroffenen Härte
dentona®

ZT Aktuell

Ich liebe Zahnärzte

Wie kann eine positive Einstellung die Kundenbeziehung verbessern?

Wirtschaft
Seite 6

One Abutment at one time

Über die Aufgaben eines Zahntechnikers bei der Bereitstellung von individuellen Abutments berichtet ZTM Thomas Kraußeneck.

Technik
Seite 10

6. Heldentag in Berlin

Am 15. Oktober fand erneut der Zirkonzahn Heldentag statt.

Service
Seite 30

Verleihung des Klaus Kanter Förderpreises

Der Klaus Kanter Preis ging in diesem Jahr an Zahntechnikermeisterin Sandra Hahn.

Von links: H.-D. Deusser, ZTM B. Buder, ZTM Klaus Kanter, ZTM Sandra Hahn, ZTM Sebastian Zwerenz, ZTM Eugen Ens.

Am 17. September wurde erneut der Klaus Kanter Preis zur Förderung der meisterlichen Ausbildung und Qualifikation im Zahntechniker-Handwerk verliehen. Die Verleihung der Auszeichnungen fand im Rahmen der traditionellen Herbstfortbildung der Meisterschule Zahntechnik Berlin statt, zu der Jurymitglied ZTM Burkhard Buder dank der Unterstützung des Förderkreises Meisterschule Zahntechnik einladen konnte. Ungefähr 200 interessierte Teilnehmer verfolgten die Veranstaltung in Berlin.

Die diesjährige Gewinnerin des Klaus Kanter Preises für die beste praktische Meisterprüfung des abgeschlossenen Prüfungsjahres ist ZTM Sandra Hahn aus Berlin (Meisterschule Berlin).

Seite 2

Lehrling des Monats

Im September wurde die angehende Zahntechnikern Sophia Lewald aus Hanau von der Handwerkskammer Wiesbaden ausgezeichnet.

Die Handwerkskammer Wiesbaden hat Sophia Lewald als Lehrling des Monats September ausgezeichnet. Die 22-jährige Abiturientin wird von der Berger Zahntechnik GmbH in Hanau im 4. Lehrjahr zur Zahntechnikerin ausgebildet. Dem Ausbildungsbetrieb zufolge verfüge die Auszubildende über eine „sehr gute Auffassungsgabe“ und arbeite „sorgfältig, zuverlässig, termingerecht und qualitativ gut“. Sie sei „belastbar, stets hilfsbereit und durch ihr freundliches Wesen bei allen beliebt“. Die Berufsschulnoten sind „gut“ bis „sehr gut“.

Vizepräsident Stefan Füll überreichte dem Lehrling des Monats eine Armbanduhr und eine Urkunde. Er lobte die Leistung der Auszubildenden, erinnerte aber auch daran, dass auch der Ausbildungsbetrieb ein großes Interesse an einer guten Ausbildung habe. Die Ausbildung von Lehrlingen bedeute eine beträchtliche Investition. Im Wiesbadener Kammerbezirk werden zurzeit rund 9.000 Lehrlinge ausgebildet.

Seite 2

ANZEIGE
Tiefziehen war gestern!
CAM gefertigte Aufbissschienen sind heute!

November Special
49,- €*
pro Schiene (Preis .STL)
Ihre Vorteile:
- Höchste Biokompatibilität durch geringsten Restmonomergehalt dank hochinnovativem thermoplastischen PMMA
- Sehr gute Plaqueresistenz durch extrem lange Molekülketten
- Optimierte Flexibilität und Bruchfestigkeit
Wir beraten Sie gerne: 05428 50168-30
Bestellungen: www.dentaldirekt-connect.de
* Alle Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt. Das Angebot ist nur in Deutschland bis zum 30.11.2016 gültig. Preisänderungen und Lieferbedingungen vorbehalten. Es gelten die allg. Geschäftsbedingungen der Dental Direkt GmbH.
Made in Germany
Dental Direkt Technologiezentrum I St. Annener Str. 119
49326 Melle I Tel: +49 5428 50168-30
E-Mail: info@dentaldirekt.de I www.dentaldirekt-connect.de
Dental Direkt

ZT NEWS

ANZEIGE

Verleihung des Klaus Kanter Förderpreises

ZT Fortsetzung von Seite 1

Frau Hahn ist zugleich Gewinnerin des PEERS-Implantat-Prothetik-Preises und erhält so insgesamt 6.000 Euro als Förderkapital. Den zweiten Platz belegt ZTM Eugen Ens aus Konstanz (Meisterschule Freiburg), gefolgt von dem drittplatzierten ZTM Sebastian Zwerenz aus Bärnau (Meisterschule München).

In seiner Laudatio betonte Stifter Klaus Kanter (93) die Unverzichtbarkeit des Meisterprinzips in der Zahntechnik: „Unsere jungen Meisterinnen und Meister stehen in der vordersten Reihe. Sie sind die Ecksteine, wenn es um den Erhalt unserer Kompetenz und damit um die Erfordernisse unserer beruflichen Existenz geht."

Kanter wies in seiner bewegenden Rede auch auf die Herausforderungen des Zahntechniker-Handwerks in der Zukunft hin: „Zahntechnikermeister sind die Fachleute für die Herstellung von Zahnersatz – niemand sonst! 50 Prozent der deutschen Bevölkerung sind derzeit mit Zahnersatz versorgt, dies mit steigender Tendenz. Die breite Öffentlichkeit muss wissen, dass es sich bei den zahnprothetischen Behandlungen um Einzelleistungen für die Gesundheit und nicht um Serienprodukte handelt."

Kanter betonte weiter, dass Nutzen, Aufwand und Anspruch auf die Qualität zahntechnischer Arbeit den Preis für die Produkte bestimmen müsse und das Streben nach Qualität im Interesse des zu versorgenden Patienten nicht an den finanziellen Vorgaben der Kassenabrechnung ohne humanitäre Orientierung scheitern dürfe.

Darüber hinaus dankte Klaus Kanter den Sponsoren und rief zu weiterer Unterstützung der Stiftung durch die Industrie auf. Für Dentsply Sirona Implants gab es einen Sonderapplaus der 200 Anwesenden für ihr hervorzuhebendes Engagement für die Klaus Kanter Stiftung. Zehntausend Euro sind ein beachtenswerter Beitrag für die Unterstützung der Zahntechnik. Die komplette Rede des Stiftungsgründers ist unter www.klaus-kanter-stiftung.de nachzulesen.

Ausgelassene Stimmung begleitete die anschließende Übergabe der Preise und Urkunden an die Preisträger. Das geschäftsführende Vorstandsmitglied Horst-Dieter Deußer dankte bei der Preisverleihung allen Jurymitgliedern. Ebenso dankte er für den engagierten Einsatz von Ernst Rieder (OStR i.R.) der schon seit Jahrzehnten die Stiftung fördert.

Der Klaus Kanter Förderpreis wird seit 1994 verliehen. Mit dem Preis will die Stiftung den Grundgedanken der meisterlichen Qualifikation als Beleg für die besondere Leistungsfähigkeit des Deutschen Zahntechniker-Handwerks stärken und fördern. ZT

Quelle: Klaus Kanter Stiftung

12. Thüringer Zahntechnikertag

Die Zahntechniker-Innung Thüringen lädt am 2. und 3. Dezember 2016 nach Erfurt ein.

Die Zahntechniker-Innung Thüringen lädt alle Fachkolleginnen und -kollegen aus den Dentallaboren zu einer zweitägigen Weiterbildungsveranstaltung am 2. und 3. Dezember 2016 auf die Messe Erfurt ein. Das Hauptthema des Kongresses „Zahn-Medizin 2016 – Minimalinvasive Zahnheilkunde" für Zahnärzte und Zahntechniker bietet interessante Kurs- und Vortragsthemen namhafter Referenten. Alle Zahntechniker/-innen und Auszubildende der Zahntechnik haben die Möglichkeit, mit ihrem Teilnehmerausweis kostengünstig an beiden Kongresstagen das gesamte hochkarätige wissenschaftliche Programm zu besuchen.

Der 12. Thüringer Zahntechnikertag fügt sich mit seinem Programm unter dem Thema „Zahntechnik für minimalinvasive Restaurationen" hervorragend in die Gesamtthematik ein. Bereits am Freitag wird der versierte Fachmann ZTM Frank Poerschke im Rahmen eines zweieinhalbstündigen Workshops (Kurs 8) eine Einführung in das Thema digital gefertigte Totalprothese am Beispiel des „Baltic Denture" geben. Er wird deutlich machen, welche Prozesse heute im Labor mithilfe von CAD und CAM übernommen werden können.

Das Programm des Zahntechnikertages am Samstag ist sehr vielversprechend. Nach der Eröffnung um 9 Uhr folgen am Samstag Vorträge zu den Themen „Minimalinvasiv, aber individuell" (ZTM Björn Maier), „Ästhetische Planung 2D und 3D in der Vollkeramik" (ZTM Andreas Piorreck), „Adhäsive Befestigung von unterschiedlichen Keramiken. Wie klebe ich an die unterschiedlichen Werkstoffe?" (Priv.-Doz. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Bogna Stawarczyk, M.Sc.) sowie „Vollkeramik für minimalinvasive Restaurationen" (ZTM Haristos Girinis). Am Nachmittag wird über die Themen „Kinderzahnheilkunde – schonend und nachhaltig" (Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer) und „Minimalinvasive prothetische Therapiekonzepte" (Univ.-Prof. Dr. Florian Beuer MME) für Zahnärzte und Zahntechniker gemeinsam referiert.

Neben zahlreichen Ständen aus der Dentalindustrie, Dentaltechnik und Dentalhandel präsentieren sich auch die Zahntechniker-Innung Thüringen und die Landeszahnärztekammer Thüringen auf Themen- und Aktionsflächen. Eine Posterausstellung, in der verschiedene Thüringer Forschungseinrichtungen ihre wissenschaftlichen Ergebnisse vorstellen und eine Plakatausstellung unter dem Motto „Ihre interessantesten Patientenfälle" aus Mitgliedsbetrieben der Zahntechniker-Innung Thüringen, ergänzen die Dentalausstellung. ZT

Quelle: Zahntechniker-Innung Thüringen

Lehrling des Monats

ZT Fortsetzung von Seite 1

Erfolgreiche Aktion 1999 gestartet

Unter dem Motto „Ausgezeichnete Lehrlinge auszeichnen" ehrt die Handwerkskammer Wiesbaden seit 1999 Auszubildende, die durch außergewöhnlich gute Leistungen auffallen. Betriebsinhaber können Auszubildende ab dem zweiten Lehrjahr zum „Lehrling des Monats" vorschlagen. Der oder die Auszubildende sollte über Eigenschaften wie Verantwortungsgefühl, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Konzentrationsfähigkeit, Freundlichkeit und natürlich fachliche Kompetenz verfügen.

Die ungewöhnliche PR-Aktion der Handwerkskammer soll nicht nur Perspektiven und Chancen einer handwerklichen Lehre aufzeigen, sondern auch die über 25.500 Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Wiesbaden motivieren, weiterhin auf hohem Niveau auszubilden. ZT

Quelle: Handwerkskammer Wiesbaden

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 0341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Carolin Gersin (cg)
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-201
grasse@oemus-media.de

Herstellung
Max Böhme (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-118
m.boehme@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,– € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung" sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

new
way
dental
technology

einmalig brillant
absolut splitterfrei
unübertroffen hart
die Nummer Eins!

dentona №1

Der Name ist Programm – nehmen Sie uns beim Wort !

Erfragen Sie unser Einführungsangebot und bestellen Sie unter: 0231 5556-0

dentona AG | Otto-Hahn-Str. 27 | 44227 Dortmund | Telefon: +49 (0)231 5556-0 | mailbox@dentona.de | www.dentona.de

Freiraum schaffen

ZT Fortsetzung von Seite 1

„Angesichts der zu meisternden Veränderung gesetzlicher aber vor allem gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, war dieser Entwicklungsschritt jetzt dringend erforderlich, um den originären Auftrag der Innung, nämlich Nutzen zu schaffen, weiterhin gerecht werden zu können“, fuhr Harald Prieß fort.
„Zu diesem Zeitpunkt suchten wir Orientierung, in welche Richtung wir uns entwickeln müssten und wie dieser Prozess dann anzustoßen wäre“, beschrieb Bernd Hackstock, Geschäftsführer der Innung Baden, die Situation, wie sie sich noch vor Jahresfrist darstellte.

Neupositionierung als „insider-innung“

Die Heidelberger Markenagentur GOYA! setzte dabei einen entscheidenden Impuls. Das Gespräch dort habe den Blick auf einen vollkommen anderen, neuen Ansatz freigemacht. „Behandeln wir die Innung wie eine Marke und positionieren sie als solche“, so der Vorschlag von Roland Albrecht, Inhaber von GOYA!.
Im Vorgehen durchaus vergleichbar mit einer Baumaßnahme an Gebäuden wurde die Innung weiterentwickelt. „Wir standen der Idee absolut offen gegenüber, dennoch wollten wir keinen kompletten Neubau“, so Bernd Hackstock.
„In dem neuen Fundament, das es nach diesem Plan zu legen galt, mussten sich die Traditionen und damit auch die Werte wiederfinden, die unsere Identität ausmachen, ohne die Entwicklung zu behindern. Im Gegenteil, das sind unsere Stärken auf die wir auch in Zukunft vertrauen“, ergänzte Harald Prieß.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 1: Harald Prieß, Obermeister der Innung Baden. – **Abb. 2:** Die Zahntechniker-Innung Baden stellt ihr neues Branding vor zahlreichen Gästen vor.

Dies war die Vorgabe an ein Team, das sich im September vergangenen Jahres zu einem Workshop-Wochenende zusammenfand. Mit der Rückbesinnung auf Tradition und Werte ging ein Bewusstwerdungsprozess einher. Jetzt war wieder deutlich spürbar, dass die Innung doch jeden Tag mitten im Geschehen ist. Zeitaktuelles Wissen verknüpft mit der eigenen Kompetenz, nämlich der Kenntnis, wie administrative und übergeordnete sozial- und berufspolitische Systeme interagieren, versetzt die Innung in die Lage, Konzepte und Lösungsvorschläge zu entwickeln, die dem Mitglied unmittelbaren Nutzen schaffen. Mit der Geschäftsstelle als zentrale Anlaufstelle bietet sie allen eine Heimat, die sich der Gemeinschaft anschließen und dort Rat und Unterstützung suchen.
„Diese Qualitäten sind unser Markenkern, zeichnen uns aus, machen uns zu Insidern. Wir entlasten unsere Mitglieder im Tagesgeschäft, indem wir uns um ihre Anliegen kümmern und Lösungen anbieten bzw. auf kurzen Wegen die richtigen Kontakte verschaffen“, so Harald Prieß in seinem Vortrag.
Der gesamte Entwicklungsprozess führte die Innung zu einem neuen Selbstwertgefühl. „Ja, wir sind mittendrin im Geschehen“, wiederholte Prieß. „Und mittendrin sein heißt ‚insider‘ sein.“ Und auch für den Nutzen, der den Mitgliedern der „insider-innung“ Baden aus der Mitgliedschaft erwächst, hat Prieß ein Synonym: „Wir schaffen Freiraum, wir halten ihnen den Rücken frei: insider schaffen Freiraum.“ Mit diesem Claim tritt die Innung Baden per sofort in der Öffentlichkeit auf. Die Innung Baden ist die „insider-innung“!

Das Mitmachkonzept für Mitglieder

Parallel zu der herausfordernden Aufgabe, ein neues Selbstverständnis zu finden, stand die Forderung im Raum, das Ergebnis müsse in einem besonderen Nutzen für die Mitglieder erlebbar werden. Das Entwicklerteam um Geschäftsführer Bernd Hackstock hat auch hier ganze Arbeit geleistet und stellte ein Mitmachkonzept vor, das es jedem Innungsbetrieb ermöglicht, sich seinen Kunden selbst als „insider“ und Teil der Gemeinschaft zu präsentieren. Die „insider-innung“ hat für seine Mitglieder einen neuen Denk- und damit Aktionsraum betreten. Wie sich dieser Aktionsraum darstellt, d.h. wer die Akteure sind, wie diese interagieren, welche Mechanismen wirken und vor allem welche Rolle das Labor dabei einnehmen kann, war Inhalt des zweiten Teils der Vorstellung des „in“-Konzepts. Der Schritt von Theorie zur Praxis erfolgte mit der Übergabe konkreter Hilfs- und Arbeitsmittel schon direkt am Veranstaltungsabend.
Die Innung Baden ist seit dem 21. Oktober 2016 ohne Zweifel die „insider-innung“. Überzeugend wurde die Bedeutung der „Gemeinschaftswelt-Innung“ präsentiert. Ebenso überzeugend wurde mit dem „in“-Konzept ein Instrument vorgestellt, das sowohl dem Betrieb einen individuellen Nutzen verschaffen kann, aber vor allem auch dem Berufsstand im Wettbewerb ein Alleinstellungsmerkmal verschafft: „Insider schaffen Freiraum.“ ZT

Quelle: Zahntechniker-Handwerk Baden – Die Innung–

ANZEIGE

KURSE 2017 – JETZT ONLINE.

Das komplette Angebot der Dentaurum-Gruppe unter:
www.dentaurum.de/kurse I Telefon: 07231/803-470

DENTAURUM IMPLANTS DENTAURUM

Turnstr. 31 I 75228 Ispringen I Germany I Telefon +49 7231/803-470 I Fax +49 7231/803-409
www.dentaurum.com I kurse@dentaurum.com

Metal Primer Z von GC

Der Profi für metallbasierte Gerüste & zur Verbindung von Kunststoff an Metall

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@germany.gceurope.com
http: //www.gcgermany.de